

# Literatur

Objekttyp: **BookReview**

Zeitschrift: **Mitteilungen über Textilindustrie : schweizerische Fachschrift für die gesamte Textilindustrie**

Band (Jahr): **64 (1957)**

Heft 9

PDF erstellt am: **12.07.2024**

## **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

## **Haftungsausschluss**

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

## Literatur

**Freddy Packer stellt sich vor...** Unter dieser Bezeichnung ist uns im vergangenen Monat die neueste Werbeschrift der Maschinenfabrik Schweiter AG., Horgen, zugegangen. Sollten Sie Freddy Packer noch nicht kennen, so möchten wir Sie kurz mit diesem freundlichen Kerl bekannt machen.

Freddy Packer wurde von P. L. Giovanetti geschaffen. Auf blau-weißem Umschlag stellt er sich in seinen feinen Trägerhosen mit eleganter Bügelfalte lächelnd vor, wobei er als höflicher Typ selbstverständlich seine Kappe mit dem S abhebt und Sie mit freundlichem Blick und offenem Mund begrüßt. Auf den folgenden Seiten erklärt er dann in Wort und Bild mit entsprechenden Mienen und Gesten die Spulenabfüllvorrichtung «Packer» der Schußspulautomaten Typ MS und MSL der Firma Schweiter. Er zeigt sich als sehr zufriedener Konstrukteur mit Reißschiene und Zeichenstift, als gemütlicher Faulenzer und hastiger Springer, wenn es sein muß, kraftstrotzender Herkules, mit Bobinen jonglierender Weltmeister, volle Packer-Kisten schwingender oder hochtürmender Kistenkünstler und auch als stauender Zudiener der Automatenwebstühle. Zum Schluß verabschiedet er sich als sehr zufriedener Mungg mit einer Handgeste, die etwa sagen will: «So jetzt habe ich Ihnen die ‚Packer‘-Abfüllvorrichtung und deren Vorteile für Ihren Betrieb gezeigt. Auf Wiedersehen!»

**Mechanisch-technologische Textilprüfungen.** — Von E. Wagner. Fachteil T 14 aus «Handbuch für Textilingenieure und Textilpraktiker». 224 Seiten mit 64 Abb. Oktav in Leinen gebunden. 15.— DM. Dr. Spohr-Verlag, Wuppertal-Elberfeld.

Das kleinē in 7. Auflage erscheinende Buch behandelt in kurz zusammengefaßter Darstellung die wichtigsten mechanisch-technologischen Textilprüfungen. Dabei hat der Verfasser bewußt auf eine ausführliche Beschreibung der verschiedenen Prüfapparate verzichtet, dafür aber ganz besonderen Wert auf die Auswertung der Berechnungsformeln durch entsprechende Beispiele gelegt. Der Verfasser kann auf eine 20jährige Praxis in der textilen Materialprüfung zurückblicken und stellt daher mit seiner Arbeit dem jungen Nachwuchs in der Textilindustrie ein praktisches «Vademecum» aus seiner reichen Erfahrung zur Verfügung. Der Hauptteil des kleinen Werkes handelt über die Untersuchungsmethoden. Beginnend mit dem Prüfraum und der Probenvorbereitung werden über Probenentnahme, Auswertung der Meßergebnisse, Bestimmung des Trockengehaltes, Längenmessungen, Feinheitsermittlungen, Bestimmung der Garn- und Zwihrndrehung, Prüfung der Zugfestigkeit und Drehung, der elastischen Eigenschaften, Gleichmäßigkeitsprüfungen, Gewebepfahrungen der verschiedensten Arten bis zu Gebrauchswertprüfungen alle Verfahren leicht verständlich beschrieben und durch Beispiele erläutert. — Der zweite Teil gibt in Zahlentabellen wertvolle Erfahrungs- und Vergleichswerte über die verschiedenen Eigenschaften der wichtig-

sten Faserstoffe sowie über Garne. — Kurz zusammengefaßt: Ein recht wertvolles Handbuch, das für einen bescheidenen Preis jedem jungen Textiltechniker viel bietet.

-t -d.

**Grundlagen der Textilveredlung.** — Von M. Peter, Dipl. Chem., Riehen. Fachteil T 61 aus «Handbuch für Textilingenieure und Textilpraktiker». 200 Seiten mit 97 Abb. und einem Anhang. Oktav in Leinen geb. 15.— DM. Dr. Spohr-Verlag, Wuppertal-Eberfeld.

Daß der Weg vom textilen Rohstoff bis zum verkaufsfertigen Erzeugnis lang und umständlich und bei gar manchen Stoffen die Veredlung von großem Einfluß auf den Wert der Ware ist, weiß jeder Textilfachmann. Die Bezeichnung «Veredlung» hat deshalb ihre volle Berechtigung. Im Vorwort seines kleinen Werkes streift der Verfasser ganz kurz die stürmische Entwicklung der Textilveredlung im Verlaufe der jüngsten Zeit. Er weist darauf hin, daß die neuen Faserstoffe gar mancherlei neue Probleme brachten, neue Verfahren verlangten und das Aufgabengebiet des Chemiker-Coloristen ganz beträchtlich erweiterten. Das Wichtigste dieses umfangreichen Gebietes hat M. Peter in diesem praktischen Handbuch aufgezeichnet.

Mit einigen Hinweisen auf die Wasserreinigung beginnend, werden die vorbereitenden Arbeitsstufen für die verschiedensten Faserarten und Gewebe, Sengen, Entschlichten, Abkochen, Mercerisieren, Laugieren, Entbasten usw. kurz beschrieben. Es folgen die Seidenbeschwerung, das Bleichen und sehr wertvolle Angaben über Farben und Farbensehen. Diese leiten zum Kapitel «Färberei» über, in welchem die verschiedenen Färbeverfahren für Natur- und Kunstfasern und all die verschiedenartigen Gewebe behandelt und auch die neuesten Apparate und Maschinen beschrieben werden. In ähnlich systematischem Aufbau behandelt M. Peter die Druckerei, die Appretur sowie verschiedene Sonderausrüstungsverfahren.

Diese kurzen Hinweise lassen den reichen Inhalt des kleinen Werkes erkennen. Es wird jedem Färber und Ausrüster für ihre vielseitigen Aufgaben gute Dienste leisten.

-t -d.

**The World of Wool 1956—57.** — Das Jahrbuch des International Wool Secretariat und des Wool Bureau Incorporated ist auch diesmal wieder sehr reichhaltig. Nach kurzen allgemeinen Betrachtungen folgen unter «Publicity and Promotion» reich illustrierte Rückblicke über modische Erzeugnisse aus Wolle und Werbeaktionen in der ganzen Welt. Der Abschnitt «Education» vermittelt Einblicke in die Unterrichtstätigkeit auf dem Gebiet der Wolle in Volksschulen und höheren Lehranstalten, während der nächste Abschnitt über die Bestrebungen der Welt-Wollwirtschaft orientiert. Das Jahrbuch berichtet ferner über Arbeiten von Wissenschaft und Technik, über die neuesten Woll-Forschungsergebnisse und natürlich über die Tätigkeit der beiden Institutionen.

-t -d.

## Firmen-Nachrichten

(Auszug aus dem Schweiz. Handelsamtsblatt)

**Baumwoll-Spinnerei & -Weberei Wettlingen**, in Wettlingen. Die Prokura von Max Boßhard ist erloschen.

**Strub Stoffe A.G., Zürich**, in Zürich. Fabrikation und Kreation von sowie Manipulation von und Handel mit Textilien aller Art. Das Grundkapital von Fr. 50 000 ist mit Fr. 20 000 einbezahlt. Dem Verwaltungsrat gehören an

Hans Strub in Küsnacht (Zch), als Präsident mit Einzelunterschrift; Paul Strub in Vevey, mit Kollektivunterschrift zu zweien, und Ellen Strub in Küsnacht (Zürich), ohne Zeichnungsbefugnis. Kollektivprokura zu zweien ist erteilt an Ida Nüssli, von Dägerlen (Zürich), in Zürich. Geschäftsdomizil: Stauffacherquai 46 in Zürich 4.